

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe** am
Donnerstag, 29.08.2024, 18:02 Uhr, Ratssaal, An der Stadtmauer 1, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Christina Schlicker

Mitglieder

Frau Jasmina Cortese

Herr Günter Hahn

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Frau Silvia Luft

Frau Christine Nothbaum

Herr Hubert Paschke

Frau Monika Strecker

Frau Anja Sternbeck

Herr Frerk Grüßing

Frau Heike Stünkel-Rabe

Vertretung von Frau Nielsen

Vertretung von Frau Brückner

Vertretung von Frau Czernitzki

Grundmandat

Herr Kay Rudolf

Herr Arne Wotrubez

Verwaltungsvorstand

Herr Dirk Sommer

Fachbereichsleiter 4

Beratende Mitglieder

Herr Tim Kröger

Frau Dr. Tina Küttner

Herr Ben Rybak

Herr Uwe Wanjek

Gäste

Gäste

Frau Linnekuhl - Leitung des Kinder- und
Jugendhauses

Frau Nickel Koordinatorin Familienzentrum

Verwaltungsangehörige/r

Frau Monika Baroke

Frau Inga Heidemann

Frau Silvia Voltmer

Frau Saskia Zech

Frau Katharina Klein

Fachdienstleitung 50 Soziales

Fachdienstleitung 52 Soziale Arbeit

Fachdienstleitung 51 Kinder und Familien

Sachgebietsleitung

512

Kindertagesstättenverwaltung

Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

3 Zuhörer/innen

Sitzungsbeginn: 18:02 Uhr

Sitzungsende: 19:24 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.05.2024 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | Bericht Stadtjugendpflege | |
| 3.2 | Sachstandsbericht über das Familienzentrum KJH | |
| 3.3 | Sachstandsbericht Kita-Platzvergabe Kita-Jahr 2024/2025 | |
| 3.4 | 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2024 (Sachstand: Mai 2024) | 2024/086 |
| 3.5 | Zuschuss zur Notfallseelsorge | 2024/110 |
| 3.6 | Zuschüsse für soziale Einrichtungen ab 2025 nach Maßgabe der Haushaltsstabilisierungsmaßnahmen | 2024/136 |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Neubau einer fünfgruppigen Kindertagesstätte im Einzugsgebiet Eilvese und Schneeren | 2023/269 |
| 6 | 8. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und sonstigen Einrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge. | 2024/117 |
| 7 | Zuschuss auf Förderung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit des Diakonieverbandes Hannover-Land | 2024/134 |
| 8 | Zuschuss für das Projekt "Bin da! Gemeinsam durchs erste Jahr" des Diakonieverbandes Hannover - Land für das Jahr 2025 | 2024/122 |
| 9 | Zuschuss für die Schuldnerberatungsstelle des Diakonieverbandes Hannover- Land für 2025 | 2024/121 |
| 10 | Zuschussantrag der Begegnungsstätte Silbernkamp für das Jahr 2025 | 2024/120 |
| 11 | Zuschuss für das Freiwilligenzentrum Neustadt a. Rbge. | 2024/116 |
| 12 | 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Neustadt a. Rbge. | 2024/077 |
| 13 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird durch die Tischvorlage 2024/077 unter TOP 12 erweitert. Die Dringlichkeit der Vorlage 2024/077 ist gegeben, da eine Bescheiderstellung erst nach Beschluss der Vorlage und der damit verbundenen Gebührenfestsetzung möglich ist.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.05.2024

Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei drei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.05.2024 wird mehrheitlich bei drei Enthaltungen genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Frau Heidemann berichtet über die Wochen der Demenz vom 02.09.2024 - 27.09.2024 sowie dem Tag der Begegnungen welcher am 24.08.2024 stattgefunden hat.

Für die Wochen der Demenz hat der Bereich Soziale Arbeit einen Flyer mit den zur Verfügung stehenden Angeboten und Aktionen in Neustadt erstellt.

Frau Baroke berichtet über die Vorlage 2024/101, welche sich auf der Tagesordnung vom kommenden VA und Rat befindet. Bei dieser geht es um die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Rückerstattung von Gebühren an die Region Hannover für die Unterkünfte Gerhart-Hauptmann-Str, Fontanestraße und Bunsenstraße. Die Vorlage nimmt der Ausschuss zur Kenntnis.

Für den Ausschuss im November wird eine Vorlage für die Erweiterung der Kindertagesstätte des kath. Kindergartens Peter & Paul um eine weitere Gruppe erstellt.

Vom 19.09.2024 bis 11.10.2024 findet die Ausstellung „Spielplatz Sprache“ im Veranstaltungszentrum vor der Bibliothek statt. Für dieses Projekt erhielt die Stadt für ihre städtischen Kindertagesstätten eine 100% Förderung. Durch die Ausstellung führt das pädagogische Personal der Stadt Neustadt. Das Angebot wird den Kindertagesstätten in freier Trägerschaft ebenfalls angeboten und zur Verfügung gestellt, so Frau Voltmer.

3.1. Bericht Stadtjugendpflege

Frau Heidemann berichtet über die Teilnehmerzahl an den diesjährigen Ferienpassaktionen. Diese beläuft sich auf etwa 400 Teilnehmende. Die Anmeldungen für die Herbstferienbetreuung durch die Stadtjugendpflege ist angelaufen. Die verfügbaren Plätze für die Kernstadt sind bereits alle vergeben. In Eilvese stehen noch vereinzelt Plätze zur Verfügung.

3.2. Sachstandsbericht über das Familienzentrum KJH

Frau Voltmer berichtet über das Familienzentrum des Kinder- und Jugendhauses.

Zudem teilt die Region mit, dass die Förderung einer zweiten Einrichtung in Neustadt ermöglicht werden soll. Auch hier soll eine 100% Förderung einer halben Stelle erfolgen. Der Aufbau eines weiteren Familienzentrums und der damit verbundenen Koordinatorenstelle soll ggf. an eine Trägereinrichtung in der Kernstadt erfolgen.

Im Anschluss stellen die Gäste Frau Linnekuhl (Einrichtungsleitung des Kinder- und Jugendhauses) sowie Frau Nickel (Kordinatorin Familienzentrum) die derzeitige Erarbeitung des Kinder- und Jugendhaus zum Familienzentrum vor. Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. **(Anlage 1)**

3.3. Sachstandsbericht Kita-Platzvergabe Kita-Jahr 2024/2025

Frau Voltmer gibt einen Sachstandsbericht zur Kitaplatzvergabe für das Kita-Jahr 2024/2025. **(Anlage 2)**

Frau Nothbaum fragt, ob es eine absehbare Lösung für die Betreuung der Schulkinder am Nachmittag in Otternhagen gibt.

Frau Voltmer teilt mit, dass die Stadt einen Vertrag mit der Kirche als Betreiber des dortigen Hortes geschlossen hat. Die Kirche versucht hier weiterhin neues Personal zu akquirieren.

Frau Dr. Küttner fragt nach den Zahlen der Platzvergaben der vergangenen Jahre im Vergleich zu diesem Jahr.

Frau Voltmer teilt mit, dass in den Vorjahren sich mehr Kinder auf den Wartelisten befunden haben. Dies konnte durch das neue Vergabeverfahren und differenzierteren Auswertung durch den Fachdienst verbessert werden. Plätze konnten somit gezielter angeboten werden. Der Bedarf als auch die Kinderzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht gestiegen.

Frau Stünkel-Rabe fragt, ob der Beschluss zur Personalgewinnung von pädagogischem Fachpersonal zu ersten Personalverbesserungen führen konnte.

Frau Voltmer teilt mit, dass die Nachfrage auf eine bezahlte Ausbildung für Erzieher/innen und Sozialassistent/innen bisher noch sehr verhalten verläuft. Zudem zeigt die gesellschaftliche Entwicklung, dass Mitarbeitende weniger eine Vollzeitbeschäftigung anstreben. Entgegen steht der steigende Wunsch der Gesellschaft auf eine ganztägige Kinderbetreuung.

3.4. 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2024 2024/086 (Sachstand: Mai 2024)

Der 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2024 wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.,

3.5. Zuschuss zur Notfallseelsorge 2024/110

Der Zuschuss zur Notfallseelsorge wurde von allen Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

3.6. Zuschüsse für soziale Einrichtungen ab 2025 nach Maßgabe der 2024/136 Haushaltsstabilisierungsmaßnahmen

Die Zuschüsse für soziale Einrichtungen ab 2025 nach Maßgabe der Haushaltsstabilisierungsmaßnahmen wurden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Arand aus Schneeren fragt, ob die Kostensituation, welche in der Ortsratssitzung Schneeren vom 15.05.2024 aufbereitet und dargestellt wurde berücksichtigt wird. Besonders da in Schneeren ein umgebauter Hof als Vermietungsobjekt angeboten wird.

Frau Luft teilt mit, dass die Mietvariante allen Fraktionen bekannt ist und diese Informationen auch zugegangen sind. Der jetzige Beschluss dient lediglich der Entscheidung zur Standortfrage.

Ergänzend dazu teilt Frau Voltmer mit, dass ein Mietpreis für das Objekt in Schneeren durch den Eigentümer der Hofstelle auch auf Nachfrage nicht mitgeteilt wurde.

5. Neubau einer fünfgruppigen Kindertagesstätte im Einzugsgebiet 2023/269 Eilvese und Schneeren

Frau Schlicker teilt mit, dass aufgrund der Beratungsreihenfolge die Vorlage nach Beschluss im Ausschuss noch in den Sitzungen der Ortsräte Schneeren und Eilvese behandelt wird. Somit befindet sich die Vorlage erst am 10. Oktober auf der Tagesordnung des Rates.

Frau Luft teilt mit, dass der Interfraktionelle Arbeitskreis Kinderbetreuung nach langen Gesprächen sich für den Bau von fünfzügigen Kitas, sogenannten „Überlaufkitas“, ausspricht. Die Lage der Ortschaft Eilvese wurde aufgrund der Nähe zur Bundesstraße 6 als auch dem vorhandenen S-Bahnhof als geeigneter angesehen.

Die CDU stellt den Antrag die Vorlage wie folgt zu ergänzen:

„bei der Prüfung/Planung der 3-zügigen Kita in Schneeren ist neben einer Sanierung und Anbau oder Neubau auch eine Anmietung in Räumlichkeiten Dritter, gemäß dem Vorschlag des OR Schneeren, zu prüfen.“

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Daraufhin fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Mitglieder des Rates beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Neubau für eine fünfgruppige Kindertagesstätte im Ortsteil Eilvese auf einem geeigneten Grundstück zu errichten.
2. Der Bestand der dreigruppigen Kita Schneeren am derzeitigen Standort ist langfristig zu sichern.
3. Bei der Prüfung/Planung der 3-zügigen Kita in Schneeren ist neben einer Sanierung und Anbau oder Neubau auch eine Anmietung in Räumlichkeiten Dritter, gemäß dem Vorschlag des OR Schneeren, zu prüfen.

6. 8. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von 2024/117
Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und
sonstigen Einrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die 8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und sonstigen Einrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge. gem. Anlage 1.

7. Zuschuss auf Förderung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit des 2024/134
Diakonieverbandes Hannover-Land

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt einen Zuschuss in Höhe von 19.100 EUR für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe des Diakonieverbandes Hannover-Land für das Jahr 2025 zu gewähren.

8. Zuschuss für das Projekt "Bin da! Gemeinsam durchs erste Jahr" 2024/122
des Diakonieverbandes Hannover - Land für das Jahr 2025

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden:

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt einen Zuschuss in Höhe von 5.000 EUR für das Projekt „Bin da! Gemeinsam durchs erste Jahr“ des Diakonieverbandes Hannover - Land zu gewähren.

9. Zuschuss für die Schuldnerberatungsstelle des Diakonieverbandes 2024/121
Hannover- Land für 2025

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt einen Zuschuss in Höhe von 10.226 EUR für das Jahr 2025 für die Schuldnerberatungsstelle des Diakonieverbandes Hannover - Land für den Bereich Neustadt a. Rbge. zu gewähren.

10. Zuschussantrag der Begegnungsstätte Silberkamp für das Jahr 2024/120
2025

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden:

Das Kinder- und Jugendhaus auf dem Weg zum sozialraumorientierten Familienzentrum



1. Was macht ein Familienzentrum aus

Familienzentren sind Orte der Begegnung, Bildung und Beratung für Familien. Sie sind dem kulturellen und sozialem Umfeld geöffnet und stehen somit allen Familien der Umgebung offen. Familien finden hier wohnortnah vielfältige unterstützende Angebote, die an ihren jeweiligen Bedürfnissen und Bedarfen ansetzen und an deren Entwicklung sie beteiligt sind. Ein Familienzentrum ist ein Netzwerk, das Kinder individuell fördert und Familien berät, unterstützt und begleitet. Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern werden mit Beratungs- und Hilfsangeboten für Familien miteinander verknüpft. Die Angebote des Familienzentrums richten sich an die erzieherischen und persönlichen Ressourcen der Familien.“

(nifbe Thesenpapier: 5)



2. Rahmenleitbild für ein Familienzentrum

Eine wesentliche Voraussetzung ist, dass eine Grundhaltung besteht, die Familien mit ihren sozialräumlichen Bedingungen in den Mittelpunkt zu stellen!

Ziel ist, dass die vorhandenen Potentiale von Kindern, Eltern und Mitwirkenden erkannt und gefördert werden.

Vor diesem Hintergrund bildet eine Kultur der Wertschätzung zwischen Kindern, Eltern, pädagogischen Fachkräften sowie weiteren externen Kooperationspartner*innen ein wichtiges Fundament.

Das Familienzentrum ist von einer einladenden und offenen Atmosphäre geprägt. Verantwortlichkeiten, Aktivitäten und Strukturen werden transparent gemacht und sind für Alle verbindlich.



3. Drei Handlungsebenen für das Familienzentrum

Ebene der Kinder

- Kinder im Zentrum der pädagogischen Arbeit
- Begleitung, Unterstützung und Förderung

Ebene der Begleitung der Familien

- Unterstützung in Fragen der Erziehung und in belastenden Lebenssituationen
- Vermittlung von geeigneten Hilfen
- Information über präventive Angebote vor Ort
- Begegnungsstätte für Familien

Ebene des Sozialraums

- Kooperation der Institutionen zur Abstimmung der bedarfsorientierten Angebote
- Sozialraumanalyse zur Ermittlung von Bedarfen

Eigene Darstellung in Anlehnung an Nolte, Johanna (2014): Sozialraum- und lebensweltorientierte Vernetzung und Kooperation. Verfügbar unter: <https://www.nifbe.de/fachbeitraege/beitraege-von-a-z?view=item&id=526sozialraum-und-lebensweltorientierte-vernetzung-und-kooperation&catid=91>. Zugriff am 16.08.2024



4. Was unterscheidet ein Familienzentrum von einer Kindertagesstätte

Die Angebote der Kita orientieren sich am Sozialraum und den Lebenslagen der Familien und sind deutlich ausgeweitet:

- Bereitstellung von Beratungsangeboten
- Vermittlung externer Fachinstitutionen
- Gesprächskreise zu unterschiedlichen Themen
- Aktivitäten zur Einbindung der Eltern in die Bildungsprozesse der Kinder
- Elternbildungsangebote
- Projekte zur Förderung der Alltagskompetenz von Eltern
- Videoarbeit (Marte Meo)



5. Sozialraum- und Bedarfsanalyse

als Instrument im Prozess der Öffnung in den Sozialraum, mit dem Ziel gesellschaftliche Teilhabe und Zugang zur frühkindlichen Bildung sowie verbesserte Lebensbedingungen für alle Kinder und Familien zu schaffen:

Stadtteil- und Sozialraum

- Bevölkerungsstruktur
- Bildungsangebote
- Bestehende Unterstützungssysteme/ Angebote für Familien
- Kindertageseinrichtungen/Schulen

Kooperation/ Netzwerke

- Kooperation mit Trägern/ Institutionen/ Einrichtungen im Sozialraum
- Intensität der Kooperation
- Arbeitskreise

Ressourcen/Bedarf

- Ressourcen der Familien
- Erwartungen, Interesse, Themen und individuelle Bedürfnislagen der Familien, Eltern, Kinder



6. Sozialstrukturprofil

Fläche:

Gesamtfläche: $\approx 358 \text{ km}^2$

Kernstadt: $\approx 38,5 \text{ km}^2$

Wohnungsbestand:

in 2022: 22034

Wohnungen in Mehrfamilienhäusern: 7734

Bevölkerung:

Insgesamt: 46007

Kernstadt: 20085 (9873 männlich/10212 weiblich)

Anzahl Kinder und Jugendliche 0 bis unter 18 Jahre: 7820

Anzahl Personen mit Migrationshintergrund 0 bis unter 18 Jahren: 2935

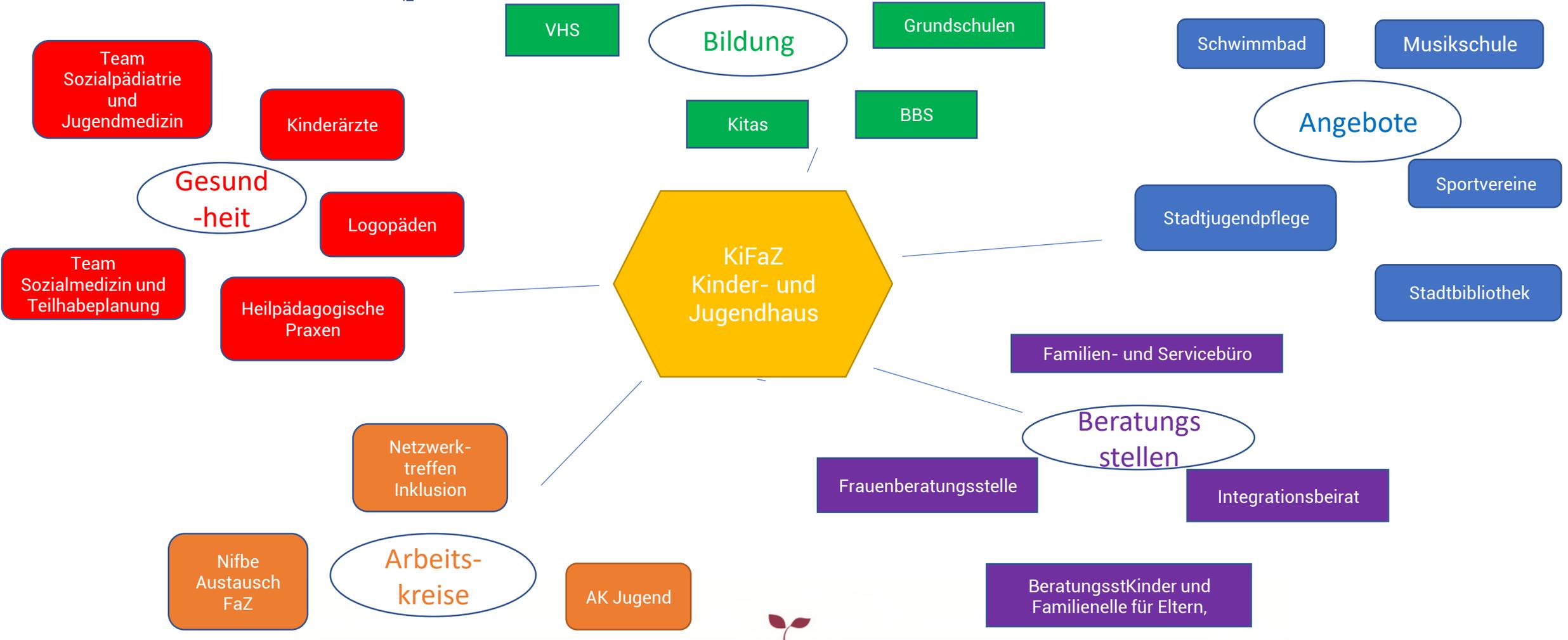
Anzahl alleinerziehende Haushalte: 945

Anzahl Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Bezug mit Kindern 0 bis unter 18 Jahren: 505

Anzahl alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Bezug mit Kindern 0 bis unter 18 Jahren: 259

Anzahl Kinder und Jugendliche mit Mindestsicherungsleistungen: 1163





7. KiFaZ Kinder- und Jugendhaus

Eckdaten:

Plätze: 37 Kindergartenplätze, 6 Tagesgruppenplätze
Gruppen: 2 Elementargruppen, 1 Tagesgruppe
Team: 10 pädagogische Fachkräfte (inkl. Einrichtungs-
Leitung)

Außenstelle Ahnsförth:

Plätze: 25 Kindergartenplätze
Gruppen: 1 Elementargruppe
Team: 5 pädagogische Fachkräfte
(inklusive Einrichtungsleitung)

Kinder:

- Mehrsprachigkeit 62%
- Sprachförderbedarf 48%
- Frühförderbedarf und andere besondere Bedarfe 30%

Pädagogische Schwerpunkte:

- Kompetenz-Kita Sprache
- Alltagsintegrierte Sprachbildung und –Förderung
- Entwicklung zum KiFaZ
- Inklusives Handeln
- Marte Meo



8. Angebote im Kinder- und Jugendhaus



9. Ausblick

Die nächsten Schritte:

- Öffentlichkeitsarbeit ausweiten
- Elternbefragung als Elternbeteiligung
- Programm Rucksack-Eltern (Region Hannover)
- Kooperation Team Hannover „Fabilo“
- Vision „Bauwagen-Treff“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Maren Linnekuhl - Einrichtungsleitung
Stephanie Nickel - Koordinatorin



Fachdienst: 51 Kinder und Familien
Aktenzeichen: 51

Neustadt a. Rbge., 29.08.2024

Sachstandsbericht JuSIT am 29.08.2024

Platzvergabe zum Kita-Jahr 2024/25 (Stand 22.08.2024)

	Krippe	Kiga	Hort
Zentrale Warteliste	43	102	75
Ohne Bedarfsnachweise			40
Platzangebote nicht angenommen	29	45	
Zentrale Warteliste ohne Angebot	14	57	35
davon Bedarfsanmeldung ab 2025	14	15	
Freie Plätze	53	57	43
Tagespflege			
Fehlplätze	-	-	-
Zusätzliche Platzkapazitäten *		25*	

* Neubau Kita Helstorf



Die Platzvergaben für das mittlerweile laufende Kita-Jahr 24/25 werden kontinuierlich fortgeführt.

An- sowie Abmeldungen erfolgen weiterhin täglich. Der Prozess gestaltet sich demnach dynamisch und unterliegt stetigen Veränderungen.

Die Ortsteile mit den größten Kapazitätsengpässe bleiben zurzeit Otternhagen sowie Bordenau.

gez. Voltmer

